

Diese Straßen in Barsinghausen heißen wie Blumen

Seerosengarten

Seerosen finden wir schon mal in einem Garten, aber nur dann, wenn in diesem Garten ein Teich ist. Wie ihr Name schon sagt, leben die Seerosen in einem See, das heißt im Wasser, das gar nicht oder nur langsam fließt. Dort finden wir sie meist am Seeufer, denn ihre Wurzeln müssen den Boden erreichen können, um sich festzuhalten und Nährstoffe aufzunehmen.



Mit unseren Rosen haben die Seerosen gar nichts zu tun. Man nennt sie wohl „Rosen“, weil sie so schöne Blüten haben. Neben den Blüten schwimmen ihre Blätter auf der Wasseroberfläche, so dass sich auch manchmal die Frösche darunter verstecken können. Manche Seerosen, die wir in einem Botanischen Garten sehen können, haben so große Blätter, dass sie ein kleines Kind tragen können.

Veilchenstr.

Wenn es im Frühling langsam wärmer wird, sehen wir bald überall die hübschen kleinen



Veilchen blühen. Diese Blumen mögen Stellen, an denen es warm und trocken ist, zum Beispiel unter Hecken, an Wegrändern oder auch mal am Waldrand.



Manchmal müssen wir genau hinschauen, um sie zu entdecken. Und natürlich sehen wir sie auch oft in unseren

Gärten. Meist blühen sie mit blauer oder violetter Farbe und duften süß. Es gibt aber auch Veilchen, die gelbe oder weiße Blüten haben und nicht duften.

Auch die Stiefmütterchen mit ihren großen bunten Blüten gehören eigentlich zu den Veilchen!

